

Frage Nr. 2 an die Parteien zur Bundestagswahl

Seit mehr als 30 Jahren werden Strategien der kommunalen Kriminalprävention in ländlichen wie auch in urbanen Räumen umgesetzt. In welcher Form sollen diese Strukturen nach der Programmatik Ihrer Partei weiterentwickelt und gestärkt werden?

Antwort Partei für Kinder, Jugendliche und Familien - Lobbyisten für Kinder

„Prävention ist der Repression überlegen und daher ist es uns ein besonderes Anliegen, gerade im Bereich der Kinder- und Jugendkriminalität präventiv tätig zu werden. Wir halten es für besonders wichtig, Kinder und Jugendliche in ihrem Rechts- und Wertebewusstsein zu stärken. Dies und auch Aufklärungskampagnen über Gefahren sollten niederschwellig zugänglich sein, indem bspw. soziale Trainings in den Schulen durchgeführt werden, die für alle Kinder angeboten werden. Auch Selbstverteidigungskurse müssen barrierearm für alle zugänglich sein sowie sonstige Informationsveranstaltungen.

Für Problemgruppen, also Familien, in denen Unterstützungsbedarf besteht, müssen zusätzliche Angebote angeboten werden; von der individuellen Beratung bis zum Aussteigerprogramm.

Diese Angebote werden in Zusammenarbeit von Polizei, Kommune und freien Trägern angeboten und müssen niederschwellig sein. Die staatlichen Akteure haben dabei das Ziel, Konflikte zu vermeiden und arbeiten gemeinsam daran, dass Straftaten verhindert und nicht durch das Verhalten der Ordnungsbehörden provoziert werden.

Überdies ist es Aufgabe der Kommunen und Städte keine Angsträume entstehen zu lassen bzw. diese aufzulösen, indem dort eine bessere Ausleuchtung erfolgt, mehr kontrolliert oder anders belebt wird.“